Goethe-Universität Frankfurt am Main
Bachelor Geographie, Schwerpunkt Physische Geographie

Nebenfachmodule Bodengeographie und Bodenkunde

Die in der Studienordnung von 2019 gelisteten Module BSc4b, BSc-Bod1 und BSc-Bod2 können ab Wintersemester 2023/24 nicht mehr in dieser Form angeboten werden. Als äquivalent können stattdessen die hier aufgeführte neue Variante von BSc4b sowie das neue Modul BSc-Bod belegt und anerkannt werden.
Das Wahlpflichtmodul BSc4b „Bodengeographie" aus dem Hauptfachbereich kann dabei als Nebenfachmodul belegt werden, falls es nicht im Hauptfachbereich gewählt wird.

BSc4b	**Bodengeographie** *Soil geography*	**Wahlpflicht-modul**	**10 CP (insg.) = 300 h**		**5 SWS**
			Präsenzstudium 5 SWS / 75 h	**Selbststudium 225 h**	

Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)	**B.Sc. Geographie / FB 11**
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	M.Sc. Umweltwissenschaften
Inhalte	
Das Modul besteht aus einer Vorlesung mit begleitender Übung zur Bodenkunde sowie einer Übung im Gelände und Labor. Die Vorlesung vermittelt bodenkundliche und bodengeographische Grundlagen (Bodenentwicklung, Stoffkreisläufe, Bodenphysik, Bodenchemie, Bodenökologie) sowie räumliche Verteilungsmuster und Wechselwirkungen im Ökosystem. In der bodenkundlichen Gelände- und Laborübung werden Methoden zur Erfassung von Bodeneigenschaften vermittelt.	
Lernergebnisse / Kompetenzziele	
Die Studierenden: • verfügen über Grundlagenwissen zur Bodenkunde, • besitzen bodengeographische Kenntnisse über Bodenentstehung und -verbreitung, • können bodenkundliche Arbeitsweisen im Gelände anwenden, • kennen die Grundlagen der Beschreibung von Bodenprofilen im Gelände, • verfügen über grundlegende Kenntnisse gängiger Labormethoden in der Bodenkunde.	
Voraussetzungen	
Teilnahmevoraussetzungen für Modul / einzelne LV	Keine
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine
Lehrangebot	
Lehr- / Lernformen	Vorlesung, Übung
Unterrichts- / Prüfungssprache	Deutsch
Dauer des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)	Vorlesung jährlich im WS, Übung jährlich im SoSe
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Nele Meyer
semesterbegleitende Nachweise	
Teilnahmenachweise	Regelmäßige und aktive Teilnahme in der Übung
Studienleistungen	Keine
Modulprüfung	**Prüfungsform (Umfang/Dauer)**
Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)	I. Vorlesung: Klausur (90 min); II. Übung: Bericht (10–20 Seiten). Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der beiden Teilnoten, die jeweils mit mindestens „ausreichend" bestanden sein müssen.
Veranstaltungsübersicht	

	Lehr / Lernform	SWS	CP	Fachsemester 1	2	3	4	5	6
I. Grundlagen der Bodenkunde und Bodengeographie	V	2	4			x			
II. Bodenkundliche Gelände- und Laborübung	Ü	3	6				x		
Summe		**5**	**10**						

BSc-Bod	Feldbodenkundliche Vertiefung *Field Methods in Soil Science*	Nebenfach-modul	10 CP (insg.) = 300 h		5 SWS
			Präsenzstudium 6 SWS / 90 h	Selbststudium 210 h	

Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)	B.Sc. Geographie / FB 11
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	M.Sc. Umweltwissenschaften

Inhalte

Die Vorlesung gibt einen vertiefenden Überblick über Bodenentwicklung, Bodensystematik sowie regionale Verbreitung von Bodentypen. Die begleitende Übung vermittelt den Umgang mit der Bodenkundlichen Kartieranleitung.
Die Übung „Profilbeschreibung" vermittelt den Studierenden Fähigkeiten zur Ansprache und Beschreibung von Bodenprofilen. Darüber hinaus werden die Kenntnisse zu Böden und Bodengenese an Beispielen aus verschiedenen Regionen in der Rhein-Main-Region vertieft. Die „Bodengeographische Geländeübung" vertieft Kenntnisse zur Entstehung und Bedeutung von Böden im Wirkungsgefüge von Ausgangsgestein, Wasserhaushalt, Klima, Relief, Flora, Fauna und Mensch auf der lokalen Skala.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Die Studierenden

- haben typische Böden an regionalen Beispielen aus dem erweiterten Rhein-Main-Gebiet kennengelernt,
- haben vertiefte Kenntnisse in der Ansprache und Beschreibung von Bodenprofilen im Gelände erlangt;
- haben ein erweitertes Verständnis der bodenkundlichen Profilbeschreibung auf Grundlage der Bodenkundliche Kartieranleitung erworben;
- haben wichtige bodenbildende Prozesse kennengelernt und können das Wissen zur systematischen Beschreibung von Böden anwenden;
- können Entstehung, Bedeutung und Verbreitung des Bodens im ökosystemaren Wirkungsgefüge einordnen

Voraussetzungen

Teilnahmevoraussetzungen für Modul / einzelne LV	Teilnahme an Modul BSc4b Bodengeographie
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine

Lehrangebot

Lehr- / Lernformen	Vorlesung, Übung
Unterrichts- / Prüfungssprache	Deutsch
Dauer des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)	Vorlesung jährlich im WiSe, Übungen jährlich im SoSe
Modulbeauftragte/r	Dr. Christiane Berger und Dr. Rainer Dambeck

semesterbegleitende Nachweise

Teilnahmenachweise	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Übungen
Studienleistungen	V/Ü „Bodenverbreitung und -klassifikation": Übungsaufgaben; Ü „Profilbeschreibung" und Ü „Bodengeographische Geländeübung": jeweils Ergebnisbericht (Umfang jeweils 25000-50000 Zeichen)

Modulprüfung	**Prüfungsform (Umfang/Dauer)**
Modulabschlussprüfung	Mündliche Prüfung (ca. 15-20 min) über alle Veranstaltungen

Veranstaltungsübersicht

	Lehr / Lernform	SWS	CP	Fachsemester					
				1	2	3	4	5	6
I. Bodenverbreitung und -klassifikation	V/Ü	2	3					x	
II. Profilbeschreibung	Ü	2	4						x
III. Bodengeographische Geländeübung	Ü	2	3						x
Summe		**6**	**10**						